

AdCapital



AdCapital AG Die Industrie-Holding

Verkürzter Abschluss der AdCapital AG

für das erste Halbjahr 2016

(1. Januar 2016 bis zum 30. Juni 2016)

und Zwischenlagebericht

Vorwort des Vorstands



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre und Mitarbeiter,

getragen von einem starken ersten Halbjahr bei Erich Jaeger, Opus und Taller hatte die AdCapital-Gruppe umsatzseitig insgesamt einen erfreulich guten Start in das Jahr 2016. Auch ertragsseitig konnten wir uns gegenüber dem schwachen ersten Halbjahr 2015 erheblich steigern.

Für den weiteren Verlauf des Jahres überwiegen die optimistischen Ausblicke, auch aufgrund der saisonal bedingten Umsatz- und Ergebnisverbesserungen bei der FRAKO GmbH.

Maßgeblich wird die positive Entwicklung von unserer größten Beteiligung, der Erich Jaeger-Gruppe, beeinflusst. Durch konsequente Marktbearbeitung, Produkterweiterungen und -innovationen sowie mit Unterstützung einer guten Konjunktur im Automobil- und Nutzfahrzeugbereich steigert Erich Jaeger den Umsatz kontinuierlich. Das Wachstum schließt auch die Branchen Agrar und Militär mit ein und zeigt sich sowohl in Europa als auch in China. Mit dem Start der Fertigung in Mexiko im dritten Quartal 2016 will Erich Jaeger die Anstrengungen im nordamerikanischen Markt nochmals erhöhen, um dort nachhaltig Marktanteile zu gewinnen. Wie bereits mehrfach erwähnt, sind mit diesem Produktionsanlauf auch zusätzliche Kosten verbunden, die uns im zweiten Halbjahr 2016 belasten.

Die zweite Gesellschaft, die in der Automobilbranche weiterhin sehr erfolgreich tätig ist, ist die OPUS Formenbau. Auch hier gibt es sehr viel Positives zu berichten. Der mit dem Umzug der Gesellschaft im Jahr 2014 verbundene Kapazitätsaufbau hat dazu geführt, dass OPUS größere Auftragsvolumina abwickeln kann. Dies zeigt sich sowohl in der aktuellen Umsatzentwicklung als auch in einem gegenüber dem Vergleichszeitraum gestiegenen Auftragsbestand. Aufgrund aktueller Erwartungen gehen wir davon aus, dass OPUS das Geschäftsjahr bezüglich Umsatz und Ergebnis besser als im Vorjahr abschließen wird.

Nach Jahren der Konsolidierung zeigt sich die Taller-Gruppe als Unternehmen mit stabilen, positiven Umsatz- und Ertragsziffern. Taller wird, dem bisherigen Verlauf nach, 2016 in Leistung und Ertrag erneut über dem Vorjahresniveau abschließen.

Der Kernmarkt der FRAKO GmbH, die Blindleistungskompensation, hat sich stark verändert. Dies zeigte sich in den Jahren 2013 - 2015 mit schwankenden Geschäftsverläufen. Das Unternehmen reagiert darauf zum einen mit laufenden Maßnahmen zur Verbesserung der Produktionseffizienz und einer Verbreiterung des Anwendungsspektrums ihrer Produkte; zum anderen sollen strategische Anpassungen, wie die Neuausrichtung des Vertriebs, den sich verändernden Marktverhältnissen Rechnung tragen. Für das Gesamtjahr erwarten wir hier eine ähnliche Ergebnisentwicklung wie 2015, das heißt, auf ein schwächeres erstes Halbjahr folgt ein stärkeres zweites Halbjahr.

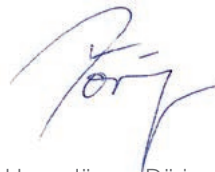
Die BDT und die KTS konnten im ersten Halbjahr 2016 beide ihren Umsatz steigern – die Ertragslage ist aber nach wie vor verbesserungsbedürftig. Maßnahmen im Hinblick auf Produktivitätssteigerungen und Veränderungen der Unternehmensprozesse sind in der Umsetzung. Damit gehen wir davon aus, dass die Gesellschaften kurz- bis mittelfristig nachhaltige positive Ergebnisse erzielen werden.

Unsere besondere Aufmerksamkeit ist weiterhin auf die EW Hof-Gruppe gerichtet. Zwar zeigen unsere Sanierungsmaßnahmen auf der Kostenseite bereits Erfolge, jedoch ist die aktuelle Auftragslage nicht befriedigend. Damit erwirtschaftet das Unternehmen weiterhin nicht unerhebliche Verluste. Die Geschäftsführung und wir als Holding gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Sanierung der EW Hof-Gruppe gelingt. Dementsprechend wurde der Halbjahresabschluss unverändert unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen im Nachtragsbericht des Lageberichts 2015. Die dort bezifferten Risiken für das Konzernergebnis 2016 für den Fall, dass die Sanierung der Gruppe scheitert, bestehen zum jetzigen Zeitpunkt fort.

Bereits im Geschäftsbericht 2015 haben wir darauf hingewiesen, dass wir die bisherige Finanzierungsstrategie verändern werden. Die Finanzbedarfe der einzelnen Konzernunternehmen wurden im Inland bisher nahezu ausschließlich durch Bereitstellung von Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und die Einbeziehung in das Cash-Pool-System der AdCapital AG gedeckt. Im Zuge einer Neuausrichtung unserer Finanzstrategie werden wir den Verschuldungsgrad des AdCapital-Konzerns in einem betriebswirtschaftlich sinnvollen Rahmen erhöhen und dabei auf eine weiterhin hohe Eigenkapitalquote achten. Umfangreiche Kreditpotenziale, die uns hierzu aufgrund unserer zweifelsfreien Bonität jederzeit zur Verfügung stehen, ermöglichen es uns, diesen Wechsel der Finanzierungsstrategie zu günstigen Konditionen in Zukunft zeitnah und in jeweils optimalem Umfang umzusetzen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass unsere Unternehmen das erste Halbjahr 2016 sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis auf Höhe unserer Erwartungen abgeschlossen haben. Die Aussichten für die nächsten Monate schätzen wir trotz der vorhandenen weltweiten konjunkturellen Risiken als überwiegend gut ein.

Tuttlingen, den 12. August 2016



Hans-Jürgen Döringer
Vorstand

Geschäftsverlauf des AdCapital-Konzerns im 1. Halbjahr 2016

Ertragslage des AdCapital-Konzerns

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung in %
Umsatzerlöse	73.405	68.236	7,6
Bestandsveränderungen	-960	204	n/a
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	8	-100,0
Gesamtleistung	72.445	68.448	5,8
Sonstige betriebliche Erträge	610	806	-24,3
Materialaufwand	-35.268	-34.428	2,4
Personalaufwand	-22.123	-21.029	5,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.662	-2.501	6,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.559	-10.023	5,3
Betriebliches Ergebnis	2.443	1.273	91,9
Finanzergebnis	-46	-97	-52,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.397	1.176	103,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-977	-773	26,4
Sonstige Steuern	-42	-37	13,5
Periodenergebnis	1.378	366	276,5
davon Ergebnisanteil der AdCapital Aktionäre	471	-236	n/a
davon Anteile Dritter	907	602	50,7
Ergebnis je Aktie in €	0,03	-0,02	n/a

Finanz- und Vermögenslage des AdCapital-Konzerns

Konzernbilanz

Alle Angaben in T€

	06/2016	12/2015	Veränderung in %
AKTIVA			
Anlagevermögen	31.321	31.899	-1,8
Immaterielle Vermögenswerte	2.260	2.534	-10,8
Sachanlagen	28.304	28.602	-1,0
Finanzanlagen	757	763	-0,8
Kurzfristige Aktiva	65.621	68.016	-3,5
Vorräte	33.190	33.271	-0,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.106	21.105	23,7
Wertpapiere	3	3	0,0
Zahlungsmittel	6.322	13.638	-53,6
Rechnungsabgrenzungsposten	844	342	146,8
Aktive latente Steuern	0	0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	86	86	0,0
Bilanzsumme	97.871	100.343	-2,5
PASSIVA			
Eigenkapital	71.139	75.184	-5,4
davon Anteile anderer Gesellschafter	4.908	4.536	8,2
Fremdkapital	26.538	25.046	6,0
Rückstellungen	9.341	10.721	-12,9
Verbindlichkeiten	17.197	14.325	20,1
Rechnungsabgrenzungsposten	37	33	12,1
Passive latente Steuern	157	80	96,3
Bilanzsumme	97.871	100.343	-2,5

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresabschluss für den AdCapital-Konzern wird nach HGB aufgestellt. Es werden im Halbjahresabschluss grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewendet. Der Halbjahresabschluss ist weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden; er ist in € aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in T€ angegeben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

Der Ertragsteueraufwand wird im vorliegenden Halbjahresabschluss auf Grundlage der jeweiligen aktuellen Ergebnisse kalkulatorisch ermittelt. Bestehende steuerliche Verlustvorträge werden regelmäßig auf ihre Nutzbarkeit hin überprüft.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der AdCapital AG 20 Gesellschaften, bei denen die AdCapital AG aufgrund ihrer Mehrheitsbeteiligungen unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat. Gegenüber dem 30. Juni 2015 beziehungsweise dem 31. Dezember 2015 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Aufgrund der einzeln wie zusammen betrachtet untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden sieben (im Vorjahr: sieben) Gesellschaften nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Aktuell zählen unverändert acht Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen zum Portfolio der AdCapital AG. Neu-Engagements wurden im ersten Halbjahr 2016 nicht eingegangen.

Erläuternde Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Eigenkapital des AdCapital-Konzerns ist von 75,2 Mio. € um 4,1 Mio. € auf 71,1 Mio. € gesunken. Der Rückgang ist zum größten Teil auf die Ausschüttung der AdCapital AG vom Mai dieses Jahres in Höhe von 5.572 T€ (40 Cent pro Aktie) zurückzuführen; gegenläufig wirkte sich das positive Halbjahresergebnis aus. Die Eigenkapitalquote ist zum 30. Juni 2016 gegenüber dem Jahresende 2015 von 74,9 % auf 72,7 % gesunken. Der eigenkapitalmindernden Ausschüttung wirkt die gesunkene Bilanzquote sowie das positive Halbjahresergebnis entgegen, so dass die Eigenkapitalquote sich nur wenig verändert hat und sich nach wie vor auf sehr hohem Niveau befindet.

Durch die Ausschüttung, aber auch durch die Liquiditätsabflüsse aufgrund des erhöhten Working Capitals, beträgt das freie Vermögen, bestehend aus Wertpapieren und Zahlungsmitteln, zum 30. Juni 2016 noch 6.325 T€ gegenüber 13.641 T€ zum 31. Dezember 2015.

Die Konzern-Gesamtleistung hat sich in einem insgesamt positiven konjunkturellen Umfeld von 68.448 T€ im Vorjahresvergleichszeitraum auf 72.445 T€ im ersten Halbjahr 2016 erhöht. Das entspricht einem Anstieg in Höhe von 3.997 T€ bzw. 5,8 %. Die Erhöhung wird im Wesentlichen von der Erich Jaeger-Gruppe getragen, deren Gesamtleistung im ersten Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum 2015 alleine um über 2,6 Mio. € gestiegen ist. Daneben konnte OPUS seine Gesamtleistung um 619 T€ steigern. Mit Wachstumsraten von 11 % bzw. 5 % haben daneben auch die BDT und Taller zur Erhöhung der Gesamtleistung beigetragen. Die Firmen EW Hof, FRAKO und KTS schlossen das 1. Halbjahr 2016 mit einer Gesamtleistung in der Größenordnung des Vorjahres ab.

Nachdem die Materialquote im ersten Halbjahr des Vorjahres bei knapp über 50 % lag, konnte sie im Berichtszeitraum auf 48,7 % gesenkt werden.

Der Personalaufwand hat sich dagegen in absoluten und relativen Zahlen konzernweit nur wenig geändert. Er liegt zwar mit 22 Mio. € um immerhin 1 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum; jedoch hat sich die Personalquote sogar ein wenig verringert und liegt nun bei 30,5 % gegenüber 30,7 % im Vorjahr. Zum 30.06.2016 waren 1.341 Mitarbeiter, gegenüber 1.314 zum 31.12.2015, in der AdCapital-Gruppe beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich absolut in etwa auf Vorjahresniveau, wobei die Kosten relativ zur Gesamtleistung konstant bei 14,6 % liegen.

Der Umsatzanstieg schlug somit insgesamt auch auf das betriebliche Ergebnis durch. Die Umsatzrendite (betriebliches Ergebnis / Gesamtleistung) liegt mit 3,4 % wieder deutlich über dem recht schwachen Vorjahreswert von 1,9 %.

Seit bereits im ersten Halbjahr 2014 die noch im Bestand geführten Wertpapiere verkauft worden sind, hat das Finanzergebnis für den AdCapital-Konzern keine wesentliche Bedeutung mehr.

Der Steueraufwand ist entsprechend des höheren Ergebnisses gestiegen. Er resultiert zum größten Teil aus den Steuern der Erich Jaeger-Gruppe.

Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2016 somit ein Konzern-Jahresüberschuss von 1.378 T€ (Vorjahreshalbjahr: 366 T€) erwirtschaftet.

Zwischenlagebericht

Chancen und Risiken der folgenden sechs Monate

Die Erich Jaeger-Gruppe wird im dritten Quartal die Fertigungsstätte in Mexiko eröffnen und in Produktion gehen. Die damit verfolgte Erschließung des nordamerikanischen Marktes wird die Entwicklung der Erich Jaeger-Gruppe bei planmäßigem Verlauf entscheidend vorantreiben. Die Finanzierung der Produktionsstätte Mexiko wird über günstige Bankkredite im Inland erfolgen, die über Intercompany-Darlehen an die Tochter in Mexiko durchgereicht werden. Ein Scheitern der Markterschließung in Nordamerika würde die Entwicklung der Erich Jaeger-Gruppe nicht unerheblich beeinträchtigen. Nach übereinstimmender Einschätzung von Erich Jaeger und der Holding überwiegen bei diesem Vorhaben jedoch eindeutig die Chancen.

Die von uns im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und im Lagebericht 2015 dargestellten allgemeinen Erfolgsfaktoren und Risiken bei unseren operativen Beteiligungen, insbesondere die Risiken bezüglich der EW Hof-Gruppe, bestehen unverändert fort.

Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraums

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AdCapital AG beziehungsweise auf den AdCapital-Konzern ausgeht.

Tuttlingen, den 12. August 2016



Hans-Jürgen Döringer
Vorstand



AdCapital AG
Daimlerstraße 14
78532 Tuttlingen

ISIN: DE0005214506
Telefon: +49 7461 90065 653
Fax: +49 7461 90065 665
ksc@adcapital.de
www.adcapital.de